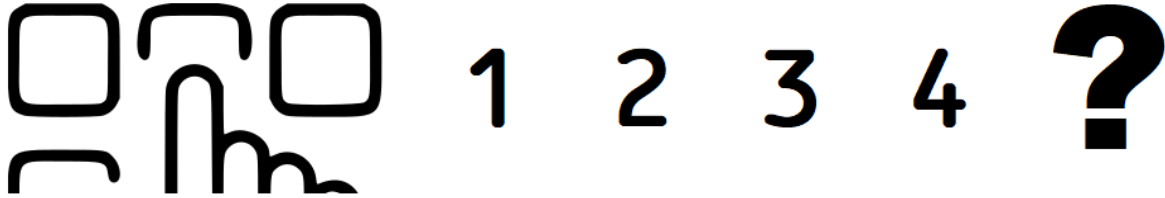


## Kurzanleitung-Inbetriebnahme

Elektrische Arbeiten dürfen nur von einer Fachkraft ausgeführt werden!

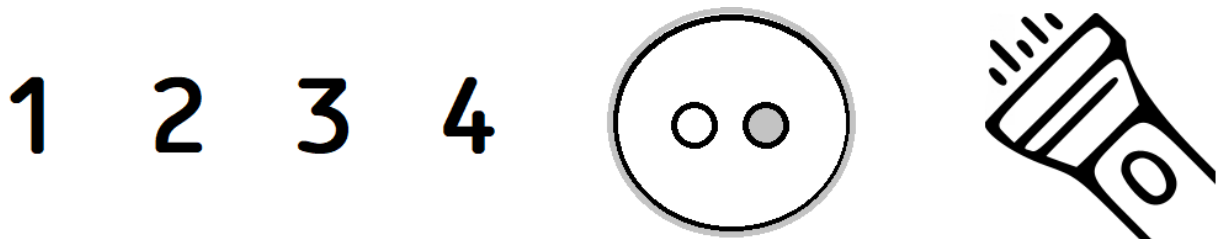


### Schritt 1 - PIN anfordern (DIG. ZÄHLER)



Sofern Sie einen digitalen Zähler verwenden wollen, fordern Sie von ihren Messstellenbetreiber/Stromlieferant per Mail oder auch telefonisch ggf. den PIN für ihren digitalen Zähler an. Der PIN wird ihnen dann per Post in wenigen Tagen zugestellt.


### Schritt 2 - PIN Eingabe (DIG. ZÄHLER)



Sofern Sie einen digitalen Zähler verwenden wollen, geben Sie ihren PIN mit einer Taschenlampe über die optische Schnittstelle ihres Zählers ein. Außerdem muss noch PIN deaktiviert werden ( **PIN = off** ). Bei manchen Zählern muss die Leistungsausgabe extra aktiviert werden! ( **INF = on** ). Nach einem ersten Lichtimpuls kann der PIN eingegeben werden. Mit kurzen Lichtimpulsen wird die Ziffer erhöht und eine Pause führt zum Wechsel zur nächsten Ziffer. Jeder Zähler ist etwas unterschiedlich. Ggf. nehmen Sie das Handbuch ihres Zählers zur Hand.

### Schritt 3 - Einstellung der Drehkodierschalter

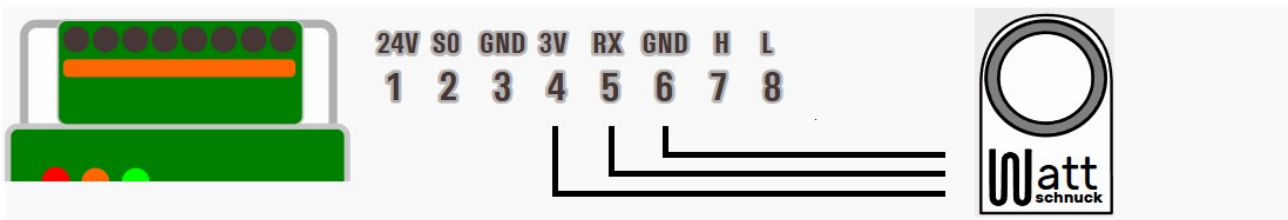
kW - Einstellungen				Imp - Einstellungen			
Position	- kW			Position	- Imp/kWh		
1	- 0,85	5	- 2,0	1	- 100		
2	- 1,0	6	- 2,5	2	- 1000		
3	- 1,3	7	- 3,0	3	- 5000		
4	- 1,5	8	- 4,0	4	- 10000		
		9	- 5,0				



Stellen Sie die Drehkodierschalter entsprechend ihrer Anwendung ein. Für den Relais-Betrieb werden die 24V-Ausgänge verwendet. Die kW – Einstellung entspricht der Einschaltchwelle für jede Stufe. Verwenden Sie die stufenlose Regelung mit 0-10V Ausgang, brauchen Sie nichts einstellen bzw. lassen Sie einfach bei Einstellungen auf „0“. Wattschnuck regelt automatisch nach. Bei der Verwendung von Energiezählern müssen Sie in jedem Fall die Impulse /kWh angeben.

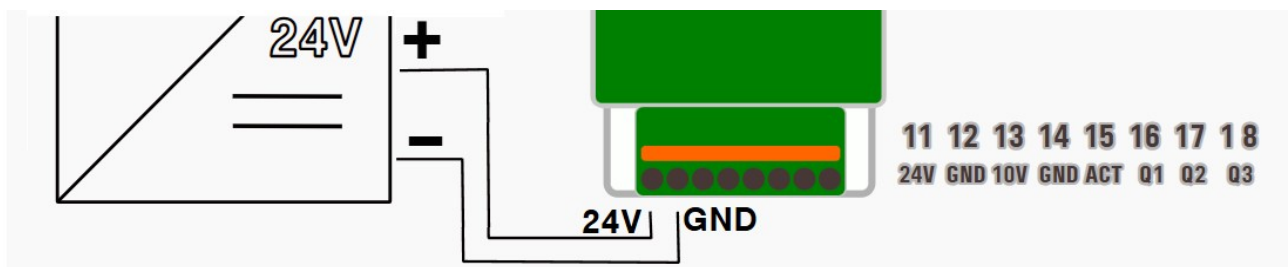
Es geht noch weiter auf der nächsten Seite....

## Schritt 4 - Leseinheit anschließen und montieren



Stellen Sie eine Verbindung zwischen Wattschnuck und Leseinheit her. Dazu einfach die 2 Schrauben der Leseinheit lösen und die Adern in die dafür vorgesehenen Steckplätze stecken. Decken Sie daran, die Leitung vorher durch die Gehäuse-Einführung zu stecken. Montieren Sie die Leseinheit an der optischen Schnittstelle ihres Zählers. Verwenden Sie ggf. den mitgelieferten metallischen Klebering, falls die magnetische Wirkung nicht ausreicht. Für die Kabelführung nutzen Sie den mitgelieferten Halte-Clip.

## Schritt 5 - Peripherie + Spannungsversorgung anschließen



Für den Relais-Betrieb nutzen Sie die 24VDC-Ausgänge Q1-Q3. Für Leistungssteller den 0-10 Ausgang 13+14. Der Act-Ausgang ist für z.B. Netzschütze, Umwälzpumpen oder zur Überwachung der Leseinheit. Den GND-Kontakt (14) können Sie als Masse/Minus für die Relais verwenden. Schließen Sie das Gerät wie in der Abbildung an 24VDC an. Das Gerät startet automatisch und schaltet die LED-Beleuchtung ein. Am Gerät ist finden Sie zusätzlich die Pin-Belegung.

## Schritt 6 - Überprüfung der Daten!



Nehmen Sie sich die Zeit und überprüfen, ob ihr z.B. Heizstab wirklich nur dann eingeschaltet wird, wenn ein Leistungs-Überschuss vorliegt! **Hinweis:** Es gibt Zähler, wo diese Daten nicht korrekt ausgegeben werden.

Überprüfen Sie, ob die Sicherheitseinrichtungen und Temperatur-Begrenzungen funktionieren!

**Das Gerät „Wattschnuck“ kennt die Temperaturen ihrer Anwendung nicht und kann keine Überlast feststellen. Die Sicherheit muss extern gewährleistet werden!**

### Häufige Fehler - Lösungen

**Rote LED leuchtet und gelbe LED blinkt** → Überprüfen Sie die Verkabelung zur Leseinheit, ob die Leseinheit richtig platziert ist oder ob Sie bei der PIN-Eingabe auch wirklich „PIN = off“ und „INFO = on“ eingestellt haben. Oft haben die digitalen Zähler auch eine weitere Schnittstelle an der Oberseite, die alle Daten ausgibt.

Bei Problemen oder Sonderwünschen schicken Sie einfach eine Mail mit Namen & ggf. Telefonnummer an: [info@wattschnuck.de](mailto:info@wattschnuck.de).